**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden

**Band:** 64 (2002-2003)

**Heft:** 7: Mediation im schulischen Umfeld

**Vorwort:** Editorial : "man muss Knoten lösen durch sanftes Eindringen in den Sinn seiner Lage"

**Autor:** Mathiuet, Martin

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

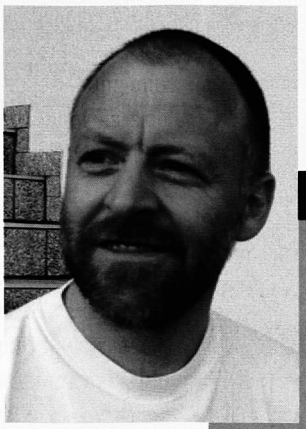
**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 22.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# E D I T O R I A L



VON MARTIN MATHIUET

Mediation – eine seit langem geplante Thematik für das Bündner Schulblatt 2003 – wollte ursprünglich eine Brücke zur 200-Jahrfeier Graubündens bauen. Nun erscheit das Thema – aktueller denn je – in einer Zeit, in der die Mediation in einem weltpolitischen Konflikt kläglich gescheitert ist!

Mediation – ein Verfahren der Konfliktlösung, das vor 30 bis 40 Jahren in den USA (!) entwickelt wurde – wird in diesen Stunden von den selbsternannten Weltpolizisten und höchstentwickelten Wesen des Globus links liegen gelassen. Die Folgen sind unabsehbar – in jedem Fall verheerend – auf beiden Seiten! Wieviel Friedensarbeit und humanitäre Hilfe könnte mit diesen Kräften und Mitteln, die in diesem Krieg eingesetzt werden, geleistet werden? Oder ist etwa die wirtschaftliche Wertschöpfung dieses Einsatzes, die Erprobung/Entsorgung amerikanisch-britischer Waffen und die nachhaltige Wirkung des Wiederaufbaus entscheidend?

Irrsinn!

Mediation funktioniert aber nur dort, wo die Streitparteien die vermittelnde Person/Institution akzeptieren. Wo das nicht der Fall ist – wie im Irak-Konflikt – eskaliert der Konflikt zur Machtprobe, zum Kampf, zum Krieg! Und die höchste Stufe der Auseinandersetzung endet mit Kamikaze (Selbstmordatentäter)!

Dient unser Sach- und Fachverstand (Hig-Tech, Biologie, Chemie und Physik...) letztlich lediglich unserem Untergang? Die Schreckensbilder, die direkt vom Schlachtfeld in unsere Stuben übermittelt werden, ermahnen zur Besinnung; bereitet unsere Schule unsere Kinder und Jugendliche wirklich auf das Leben vor? Oder müssen Lehrpläne und Fächerkanon überarbeitet werden? Ist es nicht höchste Zeit ganz unten und im Kleinen auch bei uns Personal- und Sozialkompetenz gezielt zu entwickeln? Kriege beginnen nämlich nicht in der Wüste Iraks, Kriege beginnen in den Köpfen und Herzen der Menschen! – Dort wo Erziehung und Bildung ihren Niederschlag finden sollten!

Frau Gabriela Capeder, Primarlehrerin, Juristin und Mediatorin zeigt in ihrem Beitrag «Mediation im schulischen Umfeld» was Mediation ist und wie sie im schulischen Alltag praktiziert werden kann.

In Anbetracht der Aktualität des Themas wünsche ich allen Lesrinnen und Lesern eine besinnliche Lektüre und «Mut zur Erziehung» und Bildung!

**«Man muss den Knoten lösen durch sanftes Eindringen in den Sinn seiner Lage»**

**I. Ging**